

Zeitung/

# Von der grossen Schlacht Vnd Niederlag / Welche Sigismundus der dritte König in Polen vnd Schweden/

Durch

Carolus Chotkieuicum &c. General Obristen/ wider  
Herzog Carlen auß Schweden/ den 27. Herbstmonat/  
Anno 1605. glücklich  
erhalten hat.



Nach dem Lateinischen zu Cracaw außgangnē Exem-  
plar/ auff's treulichst in die Deutsche Sprach gebracht.

23  
**A**ls dem sich Mansfeldius mit  
des Caroli seines gnedigen Fürsten vñ Herrn ganser  
Kriegerüstung zu Schiff/ bey *Dinamunt* ankommen/  
vnd angelendet/ auch daselbs das Kriegsheer außge-  
theilet/ hat nun *Chotkieuicius Liuania* Verwalter/ so der zeit zu *Der-  
pat* mit seinem Kriegsuolet versamlet ware/ mit zweytausent vnd  
vierhundert außserlesner Männer zu Ross/ auch Tausent zu Fuß  
nach *Dinamunt* sein Weeg fürgenommen/ allda ohne verzug den  
belägerten Hilff zuerzeigen. Da er nun zu *Volmuria* ankommen/  
wird ime in gewisser vnd bewehrter Botschafft angezeigt/ wie das  
auch der and/ auß des Caroli Kriegshobristen/ *Linderfonius* genant/  
Fünfftausent starck von *Reualia* herkommende/ dem von Mansfeld  
zuzoge/ in vorhaben seinen gewalt vnd Macht mit ihm zu Commu-  
nicieren. Derhalben *Chotkieuicius*/ so erstlich willens war nach *Di-  
namunt* zu streiffen/ auffss nächst seinen Weeg nach *Felin* richet vnd  
*dirigiert*/ achtend/ das er mit kürze des Weegs vñnd behendigkeit  
*Linderfonio* möchte vorkommen/ auch sehende/ das es also besser vnd  
gelegner wurde sein/ mit etlichen besonders vnd behend zu streitten/ so  
willeicht ein gelegenheit die sachen nützlich anzustellen möchte gege-  
ben werden/ als allen mit einander widerstand zu thun. Hat ihn  
auch sein anschläge gänzlich nit betrogen/ dann als sie einander  
zwischen *Felin* vnd *Parnauia* zu geschickt seind worden/ haben sie auff  
beyden Seitten das Volck zu Feld lassen sehen/ vñnd zum Streit  
angeordnet/ ist auch ein Rāpff/ doch nit groß/ sonder zur erfahrung  
allein beyder Parthey Maacht vnd Kräfte/ geschehen/ darinn  
dannoch auff des *Linderfonij* seitten/ bey zweyhundert zu plas seind  
gebliben/ Solliches da er gesehen/ hat er sich der dritte zum streitten  
nit vnderstanden/ sondern hat das Lager bey dem Dorff *Fickelmoyza*  
geschlagen/ vnd also sich mit des Orts gutter gelegenheit defendiert  
vnd beschirmet. Darzwischen wird *Chotkieuicio* kundt gethan/ wie  
A ij das

das *Carolus* selbst/von dessen Zukunft zuvor gar nichts gehört worden/mit sampt den Fürsten von *Lüneburg*, vnd mit ihnen nit ein geringe anzahl gewapneter Kriegerleuth zu *Parmania* wern ankommen.

Derhalben *Chotkienicius*/als er offtermalen umb des *Lindersonij* Läger herumbreitende/ihn zustreiten hatte angereizt/doch nichts kundte aufrichten/widerumb nach *Felin* kehrt/allda ihn nach verlassener Besatzung vñ schirmung/für besatsam hat angesehen/näher mit seinem Kriegsheer/nach der Böstung *Riga* zu raffen/zumtheil damit er in der nähe die Statt mehr auffmunterte/vnd beherzte machte/zum theil/das er also die zeit vertribe/bis das auß *Lituania* von den Bundsgenossen Hilff/vnd zusatz möchte versamlet werden/fürhabens nit leichtlichen/es seyen dann/das es die höchste noth erforderte/sein Hehl mit dem Feind zu versuchen/oder dem Glück zuuertrawen. *Carolus* sein Volk/mit des *Lindersonij* vereinigende/lägerte sich am gestatt des Meers in ein Hoff/*Saltzmoyza* genant/ein ganz taugliches vnd gelegens Orth/dem Läger erwählende.

Allda wie er durch die Aufspeher vnd gefangene in erfahrung des kleinen hauffen des Königlichischen Kriegsvolcks/ist kommen/ist er vber die massen inen nach zu eylen vnd zu bestreiten auffgemuntert vnd angereizt worden. Welches als bald es *Chotkienicio* offensbar ist worden/hat er/das nit villeicht der Feind/so an Fußvolck starck vnd mächtig/an einem voraus vngelegnen vnd verwirthen Orth/seinem Keyssigen zeug ein schaden möchte zufügen/durch den Fluß *Gauia* sein Kriegsrüstung vberführt/vnd nit weit darvon hat er sein Läger auff weitem vnd offnem Feld mit ein tieffen Graben vnd anderem Bollwerck ganz schön vnd vest umbschanzet vnd communiert, allda zu erwarten/wessen die Feind besinnet wären/damit er sie entweder/wo sie ihm wurden nachfolgen/in vberfahrung des Fluß verhindert/kundte vberfallen/oder/wie sich letztlich die sachen wurden schieffen/einen Fug vnd List möchte erfinden/damit also er/so an der Zahl des Kriegsvolcks weit vberwunden ware/mit fug vnd Kunst den kräftigen vnd stärke ein zusatz möchte geben.

Was geschicht aber? *Carolus* verändert vnd mutiert seinen Anschlag,

schlag/vnd zeucht ehlende mit seinē Kriegsvolk nach der Böstung  
 Riga/auff das er/so bald er sich mit dem von Wansfeld coniungiert  
 hatte/auffs beldest ein andern Weeg ihm fürnehmend/ihr Kön:  
 May: Kriegsheer vnuersehrer sacht ansehe/vnd entgegen kame.  
*Chotkienicius* moniert dergleichen sein Volk stracks an dem Fluß  
 Duna, neben *Iskielij*, etliche Meil oberhalb Riga/allda er an des  
 Fluß gestadt verbliben. Des *Carali* Kriegsfleuth alles zusammen  
 zuzehlen/waren bey Vierzehntausent/dessen grösster theil aber  
 außländisch/welche er durch anderer anstiftung vnd fleiß zusammen  
 hette gebracht/fürnemlichen aber ist jnen von des gestorbne *Hoduni*  
 des mächtigen Fürsten auß *Moschouia* verlassnen Volk hilff be-  
 wiesen worden/welches den Polen von wegen/das sieden *De-*  
*metrium*, so nun mehr in *Moschouia* herrschet vnd dominiert, zu  
 ihm trewen/Verbündnuß/vnd Schirm hetten auffgenommen/  
 Derowegen er ihm fürnehmende/weiter nit zu verziehen/den 27.  
*Septembris* in aller frie sein Lager gegen *Kirchholmum* setzten/richtet  
 sein Volk in das Feld/macht die Schlachtordnung/nimbt mit dē  
 Fußvolk gar gelegne Berg vnd Bühelen ein/darzwischen gar ein  
 schönes/weites vnd ebnes Feld lage/doch zimlichen weit von dem  
 Königlischen Kriegsheer abgesondert/welches nit weniger behend  
 vnd geschwind sich neben dem Fluß in ein Ordnung stellet. Sie  
 waren jekund schon auff beyden seitten in gerichter Schlachtord-  
 nung/da erscheint zu allem Glück/vnd vnuersehrer sacht/*Fridericus*  
 Fürst auß *Curlandia*, innerhalb der Duna, mit dreyhundert fürtreff-  
 lichen Reuttern/des Curlandischen Adels begleitet/seinen getreue  
 vnd willige/geneigte dienst ihr König: May: vnd dem gemeinen  
 ruhe/in sollicher gefahr vnd erfordernung der zeit zu erzeigen vnd zu  
 beweisen/Als jnen aber von wegen der größe vnd tieffe des Wassers  
 hinüber zu schwimmen kein Hoffnung gegeben ward/haben sie sich  
 ergeben/wider alle gefahr jr Gemüth gestreckt vnd obfirmiert, vnd  
 sich mit den Rossen in das Wasser vnd cuser sie Gefahr gelassen/  
 seind auch also (welches ein Wunderwerck/vnd *miraculum* billich  
 zu nennen ist/die weil zuuor von keinem Menschen nie solches Orth

zuersuchen ihme getrauet/) vnuerletzt vnd gesund vberkommen/  
dermassen das auch kein einiger Mensch ist abgangen vnd gemang-  
let worden. Derweilen da vil auff beyden seitten aussserhalb der  
Ordnung herfür liefen / wurde der Streit mit Scharmüßlen zu-  
gebracht/doch in der maß / das man nit kundte mercken auff welche  
seitten sich das Glück wurde wenden / allein das den Königischen  
ein wenig besser die sache von statt gieng. Es nahete sich schon der  
Mitttag herzu / da *Chotkienicus* viler vrsachen willen / welche vn-  
uonnothen seind allhie zu erzehlen sehend/das er nothwendiglich der  
ganken Schlacht vnd Kampff glück müste versuchen/das auch nit  
weniger gefahr in dem verzug / als in dem Streitt were gelegen/das  
mit er dem Feind/so gar freuenlich ware/von der Höhe vnd Vergi-  
gen Drithen herab lockete/ gehlingen mit grosser auffruhr vnd ges-  
thymmel seine Scharmüßler/in gestalt / als wolten sie fliehen/hin-  
dersich zuweichen gebiete / welche er zuuor mit dem andern Volck  
ermanete / wie solliches mit fleiß geschehe / das nit villeicht solliche  
vnfürsehne sache ihnen ein Furcht möchte einjagen. Ist ihme auch  
sein anschlag ganz wol gerathen / dann *Carolus* vermeinende/das  
solliches auß Furcht/mit auß liste geschehe/ihnen als den Furchtsas-  
men vnd flüchtigen nachruckt/vnd sich weit von dem Drith/welches  
er erslich inngehalten / in die ebne mit gerichitem Volck herunder  
laßt/Enlff grosse Stuck vor der Schlachtordnung herschickende.

Darauff volgt ein Zug von achttausent Fußknechten mit strä-  
ckel vnd langen spießsen gar stark gewapnet / mit Musquattier er  
allenthalben vmbgebē. Die Reutterey ordnet er auff die Flügel der  
Schlachtordnung/auff die gelingste ein grossen theil/den er befehl  
gegeben/den Feind in mitten des streits hinder werts anzugreifen/  
das vbrige Kriegsvolck wird auff die gerecht seitten vnd Flügel zum  
schirm fürnemlich / vnd besatzung geordnet. Dargegen wird die  
Schlachtordnung von *Chotkienicio* in drey theil aufgetheilt/zwar  
in kleine/doch etliche vnd gelegene/für ein solliches Heer als er hatte/  
besatzunge. Sein Feldguardi von Drenhundert Reuttern mit  
langen alle erfahner vnd probierter stärke vnd Mannheit/stellet

er am vordersten / oder spize der Schlachtordnung / welchen er des Fürsten auß *Curlandia* Kriegs vnd Bündtsgenossen zu hilff vnd zusatz gegeben / hoffende / das wann sich der anfang vnd angriff hette gegeben / vnd auff sein seitten sich der erste Kampff geneiget / das der seinen Gemüth gestärckt vnd ermuntert / der gegen parthen aber geschwächt vnd *infirmiert* wurd werden / vnd also auch das leiste glücklicher ergehn wurde / vnd der vberige streitt leichtlicher were zu vber stehen. Die gerechte Flügel der Ordnung verordnet er *Ioanni Sapiche*, ihn fleissig ermahnen / er solte der parthenischen Keutterey einfähll vgd anschlag auffs fleissigest in achtung haben vnd obseruieren. Der gelingken seitten stühnde vor *Thomas Dambrouna*, der Wind wähet vberzwerch von dem Meer here / beyder parthey mit vil schädlich oder vngelegen. Vber dises alles war schon das Kriegsvolck vol guter hoffnung / frisch / dappfer vnd auffgemuntert / vnd zum streit ganz erkündet / welche er doch auch zu ermanen nit vnder lasse / das sie sich an der anzahl zwar weniger / an der vrsach aber höher vnd vberer zu sein gedachte / das sekund der höchst / gerechtigtste vnd Allmächtige Richter nach seiner gerechtigkeit werde vrtheilen / vnd den Sentenz fellen / sie solten nur agieren vnd zeügen wider den Ke: ellen vnd Abtrünnigen ihres Königs / als verwalter der Göttlichen gerechtigkeit erwöhlet / vnd so sie von Lob vnd Ehr gedechten / solten sie sich mit Wasser vnd Wassen allenthalben vmbzingt / in den Göttlichen Schutz vnd schirm gänzlich ergeben / welchen sie ihnen ein einige Hoffnung ihres Heyls zuerlangen vnd zubehalten / zu sein solten gedencken. Nach dem laßt er die grosse Geschüt abgehn. Alsdann schrien sie alle in gemein mit einbelliger stimm / vnd rüfften an etlichen malen den allerheyligsten Namen Jesu / vnd also mit disem anfang griffen sie den gegentheil an.

Erstlichen war ist der Keyssigen Geschwader / so des Feldobristen *Guardi* war e. vn ver *Vincentio* v *Voyna* als dem Obhern geregiret wurde / sporn traichs also starck vnd sollichem gewalt / vnd angriff auff den Zug der Fußknecht daracrennet / vnd ein gefallen / da ob sie schon mit aller maacht vnd kräftten widerstand thätten / vnd ihuen

auch fürnamen/ ehe auff dem Platz zu bleiben / als ein Fußstapffen zu weichen/ die Ordnung dannoch zertrent vnd gar vbel zertheilt wurde. *Dambrouna* mit seinen Reutteren/ als er ein wenig hinderwerts ware fürgerennet/ sich des Luffts/ welcher grösser wurde/ gelegenheit zugebrauchen/ gehlingen die Roß vñwendende/ hat ein sollichen Einfall nach der seitten in die rechte Flügel der Schlachtordnung *Caroli* gethan / das / wie ers angefangen / wie weits auch sich außbreiteten / ganz vnd gar durchdrungen / durch vnd durch den Platz raumende. Der Kampff auff beyden seitten ware ganz vñgewiß vnd verwirret/ der Himmel gewilckig/ vnd zu Regen geneigt/ auch des Geschüßes knallen/ der Spieß/ Lanzen vnd anderer Waffen schnallen machte alles verwirret/ da die Reutter auff der gelincken seitten *Caroli*, wie vnder ihnen bestimpt war/ den ganzen theil vmbzuringen / vnd hinderwerts zubestreitten haben angefangen/ welchen doch nach beselch vnd beschehner anordnung *Chotkicuij* vñfürseher sach *Sapieha* ist begegnet/ sie abgewendet/ vertriben vnd nidergeschlagen / welches den anderen nit ein kleine Forcht vnd zittern hat gebracht vnd eingejagt. Es ist bey vier stunden fast/ vñ vñden zwar durch Tugent/ durch jene aber durch menge der Kriegshelen in zweiffelhafftigen streit vnd glück gestritten worden. Letztlich da der Feinde offtermalen die Ordnunge widerholen vñ *restauriren* wolte/ doch vergebens ware/ vñ ihm solliches gänzlich nit gestattet wurde / hat sich allgemach der Feind hauffen / vñ Kriegsheer angefangen zugeben / ist auch also letztlich kein streit mehr/ sonder gleichsam ein Nehen/ vñ niderhawen erfolgt.

Es seind der Feinde auff dem Platz gebliben bey Neuntausent/ ohne die/ so in dem Wasser vñ Flüssen seind vñbkommen vñ erschoffen / oder auch in der Flucht von andern / als den bepligenden *Dawrsleuthen* seind vñgebracht worden. Getödt seind auch *Friedericus Dux Brüssuicensis*, & *Luneburgensis*, fürnemlich auch *Andreas Linderfonius*, so des *Caroli* Krieghvolck Obrister Feldher war.

Von dem von Mansfeld hat ein abfälliger vñ Feldflüchtiger auß dessen Schiffskrieghleuthen angezeigt / wie das er ihm bey

Sau ganz mit Blut berunnen/von wegen empfangener Wunden  
gesehen/von deme auch nachmals kundt vnd offenbar ist worden/  
das er auch von sollicher Wunden mit Tode sey abgangen. Das  
Läger ist eingenommen/ Eyßf grosse Stuck des besten geschützes/  
darzu sechzig Fähnlein erobert/der Gefangenen bey Fünffhundert  
mit geführt worden. *Carolus* selbst im Tumult beschädigt ist anflo-  
hen. Auß den Siegern sind nit mehr/dann Hundert gemänglet  
vnd desideriert worden/ein grössere anzahl zwar verwundet/verletzt  
vnd beschädiget worden. Vnder denen auch *Theodorus Lacki*, so  
offt vnd vil mit grossem Glück vnd Mannheit/auch nit mit minde-  
rem nusse des Vaterlandes/deme er nit allein/sein Haab vñ Gü-  
ter/sonder auch sein Leib vnd Leben hindan setzende zuhelffen/vnd zu  
beschürmen ganz geneigt/sich lassen gebrauchen. Der Kopf seind  
gar vil durchschossen/oder mit Spiessen vnd Lanzen durchstochen  
vnd hernider gelegt worden.

Da die Botschafft des erlangten Siegs zu Crackaw den 15.  
*Octobris* angebracht/vñ mit höchster Freud von jedermeniglichen  
empfangen worden. Ist Gott dem Allmächtigen/der vnschuldigen  
Beschürmer vnd Erlöser billiches Lob vnd danck gesagt worden/  
auch von ihr König: *May*: das Ehrwürdigst Heylthumb *Sancti*  
*Stanislaj* mit sonderbarer Andacht vnd deuotion verehret worden/ so  
in dessen Schutz vnd Schürm Polen gesetzt ist/dieweilen auch für-  
nemlichen an dem Festag seiner Transferierung sollicher Sieg vnd  
*Victori* ihn zugestanden / des er derhalben fürbitt nach Gott/ von  
deme alles herkompt/ sollicher glücklicher außgang zugeschriben  
solle werden/ 26.

Omnia ad maiorem Dei Deiparæ;  
Virginis laudem & gloriam.

Bedruckt zu Augspurg  
bey Christoff Adang / neben  
Sanct Jacob.

---

Anno M. DCV.

